

[Jobs](#) [Immobilien](#) [Trauer](#) [abopass](#) [Werbung](#) [ThemenweltenKontakt](#) [E-Paper](#) [Newsletter](#) [Abonnemente](#)

TAGBLATT

[Menü](#) [Startseite](#) [Meine Region](#) [Neueste Artikel](#) [Ostschweiz](#) [Meinung](#) [S](#)

>



Jubla Berg, Sörenberg

Beitrag vom 12.07.2020

Beim Start der Maschine passierte nichts mit den Leitern, die Geister übernahmen ihre Körper nicht. Stattdessen flog eine Papierrolle aus der Luft auf den Boden, wo sich die Geister bei uns bedankten. Wir haben es geschafft und den Fluch gebrochen! Dieser Erfolg muss gefeiert werden. Wir verbrachten den restlichen Tag mit Vorbereitungen für den Schlussabend und tanzten nach dem leckeren Festmahl bis wir alle müde und glücklich in unsere Betten fielen.

Beitrag vom 12.07.2020

An den vier im Tagebuch beschriebenen Stellen fanden wir Koordinaten, welche uns zum exakten Ort des Kutschenunfalls führte. Dort wurden wir von Bjarke überrascht, welcher die Zerstörung des Buches verhindern wollte. Wir konnten ihn festhalten und haben das Buch verbrannt. Sobald das Buch brannte, verliessen Marco die Kräfte und er wurde ohnmächtig. Wir gingen zurück ins Lagerhaus zur Geistermaschine und testeten, ob es funktioniert hatte.



Das Tagebuch wird verbrannt in der Hoffnung, diesem ganzen Spuk ein für alle Mal ein Ende zu setzen und unsere Leiter von den Geistern zu befreien. Die netten Geister werden wir aber sehr vermissen...

Beitrag vom 12.07.2020

Am nächsten Morgen fanden wir den Käfig zerstört und Marco war weg! Plötzlich tauchte das Scheusal auf und erzählte uns, wie der Fluch von Bjarke und den 4 Geistern gebrochen werden kann. Nämlich soll man das Buch am Ort des Kutschenunfalls zerstören. Schnell gingen wir zurück und suchten es. Zum Glück war es noch am alten Platz. Wir fanden einen neuen Eintrag, der uns in einem Rätsel mitteilte, an welcher Stelle genau dieser ominöse Unfall stattfand.



Die Kinder tragen das grosse Tagebuch auf der Suche nach Hinweisen, wo der Kutschenunfall von Bjarkes Eltern stattgefunden haben könnte.

Beitrag vom 12.07.2020

Als krönender Mutproben-Abschluss spielten wir das Improvisationstheaterspiel «Freeze». Marco hat auch mitgespielt, aber als in einer Szene der Name «Bjarke» fiel, wurde er sehr wütend und wir konnten ihn fast nicht mehr beruhigen. Deshalb haben wir ihn ausgetrickst und ihn unter dem Vorwand einer Überraschung blind in den Käfig geführt, wo er eine Nacht verbringen sollte. Einige von uns waren sehr traurig darüber, aber wir konnten kein Risiko eingehen.

Beitrag vom 12.07.2020

Lagerblog Freitag: Am Donnerstagabend haben die Leiter unseren Mut nochmals auf Probe gestellt und uns zu verschiedensten Mutproben aufgefordert. Natürlich konnten wir auch Mutproben auslassen, aber wir haben fast alle den blinden Barfussweg, die Fühl-Box, die Lagersong-Performance, das Ekel-Getränk und den geführten Hindernisparcours mit Augenbinde gemeistert. Nun können wir uns definitiv als die unerschrockensten Geisterjäger von Sörenberg bezeichnen.

Beitrag vom 10.07.2020

Heute Morgen war Marco immer noch sehr aufgebracht und wir konnten ihn fast nicht beruhigen. Um ihn nicht immer bewachen zu müssen, haben wir für ihn einen Käfig gebaut, damit wir ihn dort bei schlimmen Ausrastern hinbringen können. In den Gruppenstunden am Nachmittag konnten wir noch eine tolle gemeinsame Zeit verbringen und haben T-Shirts gebatikt, Wildbienenhotels gebastelt und Blachen-Volleyball gespielt oder einen Ausflug zur Rodelbahn gemacht.



Ein Blachen-Volleyball-Match bei strahlend blauem Himmel. Es ist gar nicht so einfach, den Ball mit einer Zeltblache über das Netz zu befördern...



Die selbst gebastelten Wildbienenhotels der mittleren Gruppe sind bereit zum Aufhängen.



Gemeinsam gehen die Gruppen von Aufgabe zu Aufgabe, um Material für den Käfig zu verdienen.

Beitrag vom 10.07.2020

Armend erzählte uns, dass er von Marco entführt wurde und zeigte uns die Richtung, in welche Marco mit der Maschine verschwunden ist. Dort fanden wir Marco als Bjarke ganz aufgebracht und sahen, wie er versuchte, die Maschine zu zerstören. Wir haben es geschafft, die Maschine rechtzeitig auszuschalten und somit auch die Geisterstunde zu beenden. Die Geister wurden wieder zu den Leitern und wir kehrten ins Lagerhaus zurück.

Beitrag vom 10.07.2020

Lagerblog Donnerstag: Gestern Abend als wir schon im Bett lagen kamen die vier Geister schon wieder unangemeldet in unsere Zimmer! Jemand musste unsere Geistermaschine betätigt haben! Und von Marco und Armend fehlte jede Spur. Die mutigen unter uns sind dann mit zwei der Geister auf die Suche gegangen und die anderen bewachten im Haus das Tagebuch. Im Wald fanden wir den gefesselten Armend.

Beitrag vom 09.07.2020

Nach einem gemütlichen Vormittag mit Gesellschaftsspielen, Austoben auf dem Spielplatz neben dem Lagerhaus und Liederwünschen im Lagerradio veranstalteten wir einen Flüster-Zmittag. Die Motivation war hoch, denn der ruhigste Tisch durfte später beim Kiosk einen kleinen Preis aussuchen. Am Nachmittag haben wir unsere Geisterjägerfähigkeiten trainiert und mit verschiedenen Trainings unsere Sinne geschärft. Denn wir wissen nicht, was noch auf uns zukommt...



Wer fängt den Ball als Erster? Die Reflex-Schulung während des Geisterjägertrainings.



Wer schafft es, am längsten im grossen Seil zu springen?



Die Kinder stehen in der Warteschlange für den leckeren Schoggi-Bananen-Dessert.



In einer der vier Interessen-Gruppenstunden vom Abend wurden Gesichtsmasken mit Schlamm und Quark hergestellt und zur Entspannung im Freien bei der wunderschönsten Aussicht genossen.

Beitrag vom 07.07.2020

Zurück beim Lagerhaus fragten wir Marco, wieso er sich vorhin so seltsam benommen hatte, aber er konnte sich an nichts erinnern. Wir schöpften den Verdacht, dass er auch von einem Geist kontrolliert wurde. Um herauszufinden, ob es Bjarke Bror ist, haben wir durch ein Spiel wichtige Gegenstände für die Geister gebaut, welche die Geister locken sollte. Während der künstlich erzeugten Geisterstunde hat sich unser Verdacht

bestätigt, in Marco steckt Bjarke!



Wir verdienen Geld um Materialien zu kaufen, welche wir für den Bau der Gegenstände für die Geister benötigen. Wir bauten ein Schloss, ein Piratenschiff, ein Hexenhaus, eine Pyramide und eine Kutsche.



An einem Posten dürfen die Kinder einen Schlauch aus Zeltblachen knüpfen, um danach durchkriechen zu können. So verdienen sie sich Goldtaler, welche sie am Marktplatz gegen Baumaterial eintauschen.

Beitrag vom 07.07.2020

Am Morgen begaben wir uns auf die Suche nach der ältesten Gruppe, weil diese immer noch nicht zurückgekommen waren. Auf dem Weg dahin begegneten wir Marco, der sich äusserst seltsam benahm. Etwas weiter vorne auf dem Weg entdeckten

wir die gesamte älteste Gruppe gefesselt an Bäumen und am Wegrand. Wir befreiten sie und sie erzählten uns, dass sie von Marco und einigen Gehilfen überfallen wurden. Am Schluss hörten sie angeblich eine Kutsche wegfahren.



Die jüngeren Gruppen eilen den gefesselten Grossen zur Hilfe. Wir haben sie ganz aufgelöst gefunden und befreit. Alle waren froh, dass wir sie gerettet haben.

Beitrag vom 06.07.2020

Später am Abend haben wir herausgefunden, dass die Kinder der älteren Gruppe mehr Geisterpartikel sammeln wollten, weil sie in der gleichen Zeit nur zwei Gläser voll gesammelt haben. Sie konnten es nicht auf sich sitzen lassen, dass die jüngeren Gruppen mehr Partikel gesammelt haben und schlafen jetzt sogar draussen im Zelt, weil sie so ehrgeizig sind. Wir haben in den gemütlicheren Gruppenstunden Gesellschaftsspiele gespielt oder Schoggi-Fondue gegessen.

Beitrag vom 06.07.2020

Dies liegt daran, dass wir zu wenig Geisterpartikel hatten, welche die Energie für die Maschine liefern. Heute Morgen sind wir aufgebrochen, um mehr Geisterpartikel zu sammeln. Wir sind weit gelaufen und haben unterwegs drei Gläser voll mit Partikel gefunden. Die ältere Gruppe hat ebenfalls Geisterpartikel

gefunden, jedoch sind sie überstürzt nochmals los und jetzt sind sie nicht einmal zum Znacht zurückgekommen. Wir hoffen, ihnen ist nichts passiert!



Die jüngeren zwei Altersgruppen auf der Suche nach Geisterpartikeln, der Energiequelle für unsere Geisterstunden-Maschine. Die Maschine kann die Geisterstunde zu einem beliebigen Zeitpunkt starten.

Beitrag vom 06.07.2020

Gestern nach dem Znacht wurde die Maschine irgendwann endlich fertiggestellt und sie hat funktioniert. Wir konnten die Geister schon vor Mitternacht rufen, um mit ihnen zu verhandeln. Wir haben gemeinsam abgemacht den vier Geistern bei der Lösung ihrer Probleme zu helfen, wenn sie uns im Gegenzug nicht mehr um Mitternacht aufwecken. Die Bedingung dafür ist, dass wir anständig und höflich mit ihnen umgehen. Die Geisterstunde ging leider nur sehr kurz.



Für das Gruppenfoto aus Vogelperspektive mit der Drohne geben alle Geisterjäger und Geisterjägerinnen vollen Einsatz.

Beitrag vom 05.07.2020

D'Maschine isch leider nonig fertig, aber er isch immer no am baue und mir hoffed, dass er sie bald zum Laufe bringt. Noch üsem superfeine Znacht finded mir das vielleicht use und chönd scho üsi erst Geisterstund ufebeschwöre. Vielleicht finded mir denn use, warum die Geister do bi üs müend umespuke und chönd ihne helfe und sie vo ihrem Fluech erlöse. (Verfasst von Ämtligruppe 7)

Beitrag vom 05.07.2020

Mir finded es goht nöd, dass mir ab jetzt jedi Nacht so unfründlich ufgweckt werded. Üsen Techniker de Ramon het wölle e Maschine erfinde, wo d'Geisterstund cha verschiebe uf die Ziit wo mir möchtet. Er isch die ganz Nacht am tüftle gsi und am Morge so müed gsi, dass er uf de Stell iigschlofe und nüme wach z'bringe gsi isch. Drum hend mir ihm en Trank braut, damit er üs cha verzelle wie die Maschine funktioniert.



Auf der grosszügigen Spielwiese mit Spielplatz neben dem Lagerhaus können wir uns während dem Sportblock super austoben.



Was man nicht alles machen muss, um Zutaten für den Weck-Trank für unseren schlafenden Techniker zu verdienen...

Beitrag vom 05.07.2020

Sonntag: Um Mitternacht sind mir verwachtet, will vier Geister i d'Körper vo Leiter inegschlüpft sind und gmeint hend, dass sie i üsne Zimmer wohned und mir sofort us ihrne Better use sölled! Ein Geist isch e Baronin gsi, ein e Hex, ein en Pirat und de letzt en Perser. Sie hend wölle, dass mir im Esssaal schlofed, aber wo d'Glocke wieder gschlage het, sinds uf de Bode gheit und iigschlofe. Ufgwacht sind denn d'Leiter wo nüme gwüsst hend, was passiert isch.

Beitrag vom 04.07.2020

Er sagte, er wolle nicht bis zum Lagerhaus rauffahren. Deswegen mussten wir den letzten Teil zu Fuss zurücklegen. Im Lagerhaus räumten wir die Zimmer ein und assen Znacht. Alle hatten mega Hunger, und jetzt können wir gestärkt ins Abendprogramm starten. Wir lassen uns vom nächsten Tag überraschen und hoffen herauszufinden, was es mit dem Buech von Marco und Bjarke Bror auf sich hat.



Eine Gruppe auf der Wanderung zum Lagerhaus Berggasthaus Salwideli.

Beitrag vom 04.07.2020

Unterwegs ist auf mysteriöse Art und Weise Text im Buch von Marco erschienen. Darin geht's um einen Bjarke Bror, der vor langer Zeit ein Tagebuech geschrieben hat. Mir fanden heraus, dass seine Eltern auf dem Weg zu unserer Unterkunft einen Kutschenunfall hatten und leider gestorben sind. Die Ermittler haben vermutet, dass die Kutschen über 100 Meter tief einen Hang runtergestürzt ist, aber Bjarke denkt nicht, dass das ein Unfall war! Darum wurde es au dem Busfahrer zu gefährlich ...

Beitrag vom 04.07.2020

Wir haben uns um 8.15 Uhr bei der Neuwies in Berg getroffen,

um unsere selber gebastelten Verkleidungen zu präsentieren. In verschiedenen Gruppen haben wir dann drei Geister fangen müssen, um unsere Fähigkeiten zu beweisen, und dass wir auch parat sind fürs Geisterfangen. Unter anderem haben wir Slimer, den Marshmallow-Man und Zuul aufgespürt. Anschliessend haben wir uns von unseren Eltern verabschiedet und sind in den Car eingestiegen, um uns in Richtig Söreberg zu bewegen.



Unsere Geisterjäger auf der Suche nach den Geistern beim Einstieg auf dem Schulgelände.

Beitrag vom 03.07.2020



Unser General Teddybarus ist bereit für das SOLA 2020, bald geht es los! Finden wir genügend mutige Geisterjäger, um herauszufinden, wer oder was im Berggasthaus Salwideli herumspukt?

Premiumpartner

Partner

MIGROS
kulturprozent**SPICK**

Copyright © St.Galler Tagblatt. Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung,
Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne
vorherige ausdrückliche Erlaubnis von St.Galler Tagblatt ist nicht gestattet.